

zu Top 5.4.



An den Präsidenten
der Wirtschaftskammer Burgenland
Andreas Wirth
Robert-Graf-Platz 1
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, 29. April 2026

**ANTRAG an das Wirtschaftsparlament
der Wirtschaftskammer Burgenland am 20. Mai 2026**

**Ausbau der Förderung von Künstlicher Intelligenz (KI) für burgenländische
Unternehmer: innen**

Künstliche Intelligenz entwickelt sich zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor für Unternehmen aller Branchen. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen eröffnet KI erhebliche Potenziale zur Effizienzsteigerung, Kostensenkung, Qualitätsverbesserung sowie zur Entwicklung neuer Geschäftsmodelle.

Viele Unternehmer: innen stehen jedoch vor großen Herausforderungen beim Einstieg in KI-Technologien: fehlendes Know-how, Unsicherheit über rechtliche Rahmenbedingungen, hohe Anfangsinvestitionen sowie mangelnde Übersicht über geeignete Förderinstrumente. Ohne gezielte Unterstützung droht insbesondere KMU ein nachhaltiger Wettbewerbsnachteil gegenüber größeren Unternehmen und gegenüber Betrieben in anderen Bundesländern.

Während andere Bundesländer bereits gezielt KI-bezogene Förderimpulse setzen, fehlt im Burgenland bislang ein klarer, eigenständiger Fokus auf die praktische KI-Umsetzung in Unternehmen.

Zwar konnte mit der Anschlussförderung zur Bundesförderung KMU.DIGITAL ein wirkungsvolles Instrument zur Unterstützung digitaler Umsetzungsprojekte geschaffen werden, allerdings sind die dafür vorgesehenen Landesmittel bereits seit Anfang des Jahres 2026 ausgeschöpft. Damit fehlt aktuell eine landeseigene Fördermöglichkeit, um burgenländische KMU beim Einstieg in KI-Anwendungen gezielt zu unterstützen.

Durch den gezielten Ausbau von KI-Förderungen auf Landesebene können regionale Wertschöpfung, Innovationskraft und Beschäftigung nachhaltig gestärkt sowie Wettbewerbsnachteile im Bundesländervergleich vermieden werden. Ein klares Bekenntnis des Wirtschaftsparlaments zum Ausbau der KI-Förderung ist daher ein wichtiger Impuls für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Burgenland.

Es wird daher folgender Antrag gestellt:

Das Wirtschaftsparlament möge beschließen, dass die Wirtschaftskammer Burgenland an das Land Burgenland herantritt, damit sich diese dafür einsetzt, dass gezielte, praxisnahe und niederschwellige Fördermaßnahmen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) ausgebaut bzw. neu geschaffen werden.

Insbesondere sollen folgende Maßnahmen verfolgt werden:

- **Wiederaufnahme des Landesförderprogramms „Burgenland Digital“ als bewährte Anschlussförderung zur Bundesförderung *KMU.DIGITAL*.**
- **Einführung einer spezifischen KI-Förderschiene des Landes Burgenland zur gezielten Unterstützung von Investitionen in KI-Software und KI-Infrastruktur sowie Beratungs- und Implementierungsmaßnahmen.**



Spartenobmann KommR Mag. Johann Lackner
Delegierter zum Wirtschaftsparlament